



Ortsvereine stärken – für dauerhafte Basisbeteiligung!

AntragstellerInnen: Juso-AG Laatzten

Möglichst viele Ortsvereine, Abteilungen und Arbeitsgemeinschaften der SPD mögen beschließen und an die höheren SPD-Gremien sowie an andere Ortsvereine, Abteilungen und Arbeitsgemeinschaften weiterleiten:

Die Juso-AG Laatzten fordert den Aufbau eines Online-Antragssystems, das es den SPD-Ortsvereinen ermöglicht, politische Entscheidungen der SPD auf höheren Ebenen öffentlichkeitswirksam zu beeinflussen.

Dazu soll eine öffentlich einsehbare Internetseite entworfen werden, auf der die Ortsvereine nach eigenem Ermessen beschlossene Anträge veröffentlichen können. Diese Anträge können anschließend von anderen Ortsvereinen ebenfalls beschlossen werden, sodass ein demokratisches Meinungsbild der SPD-Basis in ganz Deutschland entsteht.

Auf diese Art und Weise nehmen die Ortsvereine aktiv, dauerhaft und basisdemokratisch an der politischen Willensbildung der Partei teil und haben die direkte Möglichkeit, die politischen Entscheidungen der Partei auf höheren Ebenen öffentlichkeitswirksam zu beeinflussen.

Begründung:

Das Online-Antragssystem verbessert die Transparenz über politische Entscheidungen!

Politische Diskussionen würden dezentral und parteiöffentlich auf der Ortsvereinsebene geführt werden. Die Art und Weise, wie die politische Entscheidung im Ortsverein zustande gekommen ist, wäre so für jedes Mitglied erheblich transparenter. Zudem gäbe es durch das Online-Antragssystem für jeden Ortsverein, für jedes Mitglied eine zentrale und einfache Möglichkeit, auf die Anträge der anderen Ortsvereine zuzugreifen und Synergieeffekte zu erzeugen.

Das Online-Antragssystem schafft Legitimität für politische Entscheidungen! Bei strittigen Themen wie zum Beispiel aktuell der Krisenpolitik um Griechenland, den Freihandelsabkommen TTIP, CETA oder TISA oder der Vorratsdatenspeicherung gäbe es mit dem Online-Antragssystem ein demokratisches Meinungsbild der SPD-Basis in ganz Deutschland. **Die SPD-Parteispitze würde ihre Politik an der Mehrheit ihrer Mitglieder ausrichten und könnte mit der Rückendeckung der SPD-Basis politisch legitimiert und gestärkt politische Verhandlungen führen!**

Das Online-Antragssystem macht die SPD attraktiv für neue Mitglieder! Die SPD hat seit 1998 knapp 40 Prozent ihrer Mitglieder verloren. Waren noch 1998 über 775 000 Menschen in der SPD, waren es Anfang 2015 nur noch knapp 460 000 Mitglieder.^{1,2} Auch die Altersstruktur der SPD ist alarmierend: 80 Prozent der Mitglieder sind über 45 Jahre alt, 40 Prozent der Mitglieder der SPD sind über 65 Jahre alt.³ Um ehemalige Mitglieder zurückzugewinnen und neue junge Menschen für die SPD zu begeistern, muss die SPD neue Wege der politischen Mitbestimmung gehen. **Die SPD muss ihren Mitgliedern die direkte Chance eröffnen, politische Entscheidungen auch auf höheren Ebenen beeinflussen zu können!**

Das Online-Antragssystem ist ein Gewinn für die Demokratie in Deutschland! Die Ortsvereine der SPD würden zu gelebten Orten der Demokratie werden. Orte, an denen inhaltlich über Politik, über die Art und Weise, wie wir in unserer Gesellschaft zusammenleben wollen, diskutiert wird. **Menschen hätten wieder das Gefühl, am politischen Entscheidungsprozess teilzunehmen und etwas durch das eigene Engagement positiv verändern zu können!**

Transparenz. Legitimität. Neue Mitglieder. Gelebte Demokratie!

Ortsvereine stärken - für dauerhafte Basisbeteiligung!

¹ vgl. statista.com: Anzahl der Parteimitglieder der SPD von 1990 bis 2013:

<http://de.statista.com/statistik/daten/studie/1214/umfrage/mitgliederentwicklung-der-spd-seit-1978/>

² vgl. Neuber, Harald: Deutlicher Mitgliederschwund bei der SPD:

<http://www.heise.de/tp/news/Deutlicher-Mitgliederschwund-bei-der-SPD-2557968.html>

³ vgl. Klaassen, Ingolf: Der größte Unterbezirk der SPD (Power Point Präsentation), SPD-Parteivorstand, Abteilung I, Referat Freiwilligenarbeit (März/April 2015).